

**Ausstellungseröffnung:
Freitag, 22. Januar 2010, 12.30 Uhr**

NS-Dokumentationszentrum, Appellhofplatz 23-25, Köln-Innenstadt

**Ausstellung zum Jugend- und Schülergedenktag
Junge Menschen setzten sich mit der NS-Herrschaft auseinander**

Im Jahre 1996 hatte der damalige Bundespräsident Roman Herzog den 27. Januar zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus erklärt und Schülerinnen, Schüler und Jugendliche dazu aufgerufen, sich mit dem Thema NS-Herrschaft auseinanderzusetzen. Am 27. Januar 1945 hatten sowjetische Soldaten die Überlebenden des Konzentrationslagers in Auschwitz befreit. Jedes Jahr soll nun der 27. Januar stellvertretend für die Schreckensherrschaft der NS-Zeit an die Vernichtung von Zivilisation und Menschlichkeit, an die Verfolgung und millionenfache Ermordung von Menschen und Bevölkerungsgruppen erinnern. Kölner Schulen beteiligen sich seit 1998 unter dem Motto „Erinnern – eine Brücke in die Zukunft“ an dem Gedenktag. Das Konzept, junge Menschen selbst zu eigenen Projekten anzuregen und diese dann öffentlich zu präsentieren, ist bisher einzigartig in der Bundesrepublik. Für den Gedenktag 2010 hat Oberbürgermeister Jürgen Roters die Schirmherrschaft übernommen. Die Arbeiten der Schülerinnen, Schüler und Jugendlichen sind vielfältig, so gibt es beispielsweise Kunstobjekte, Fotos, Lieder oder Audioproduktionen. Die Werke spannen einen Bogen aus der Vergangenheit in die Gegenwart und schlagen zugleich eine Brücke in die Zukunft. Teilnehmen konnten einzelne Schülerinnen und Schüler, Schulklassen sowie Schüler- und Jugendgruppen.

Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums stellen Bilder, Objekte und Präsentationen aus.

Der LK Kunst 13 (Friedrich Dörffler) zeigt seine „Körperfragmente“ aus der Ausstellung in Brauweiler im Frühjahr 2009:

Michelle Heipel, Eleanora Damme, Fanny Röttgen, Carinna Platten, Roxanne Fehs, Ellen Schieja, Romina Middendorf, Phillip Bayer, Elena Dalka, Fabian Kolz, Julia Zander, Didem Erdem, Jasmin Engel, Anna Erbar, Kathryn Leinweber, Julia Fontane, Sarah Frontschek, Lara Makowski, Vanessa Retzlaff, Alexandra Adamek, Miriam Hafenstein

Jens Tanzmann und die Gruppe SOR präsentiert zur Ausstellung ihre Arbeit zum Thema: „Carl Diem“.

Die Ausstellung ist geöffnet vom 23. Januar bis 21. Februar.

Informationen unter <http://www.museenkoeln.de/ns-dok>.